

*Kinder haben das Recht auf Ruhe und Freizeit, **auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung** sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.
(Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention)*



Unsere Kinderfreizeiteinrichtung

TREFFPUNKT, Hinter den Gärten

Der **OFFENE TREFF** und der OFFENE MädchenTREFF bieten unzählige Möglichkeiten des Spielens und der altersgemäßen aktiven Erholung für Kinder im Grundschulalter.

Spielen ist keineswegs „nur“ Zeitvertreib. Spielen beinhaltet Lernen, soziale Fähigkeiten erwerben, Rollen erproben, Dinge verstehen... Kinder, die viel und intensiv spielen, lernen die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die notwendig sind, ein selbstständiges und selbstverantwortliches Leben zu führen. Spielen unterstützt die Lernfreude und die Lernmotivation. Beim Spiel können sich Kinder Erfolgserlebnisse holen. Kinder mit Problemen profitieren in besonderer Weise. So können Misserfolge ausgeglichen werden.

Das Spiel vereint drei Funktionen in sich:

1. Das Spiel(en) ist von ganz entscheidender Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes,
2. Das Spiel ist die Grundlage für einen darauf aufbauenden Erwerb von notwendigen schulischen sowie beruflichen Fähigkeiten und
3. Es gibt einen deutlichen Zusammenhang zwischen der Spiel- und Schul-/Lernfähigkeit.



Spielen bedeutet: Erwerb von Kompetenzen



a) im emotionalen Bereich: Erkennen, Erleben und Verarbeiten von Gefühlen; besseres Verarbeiten von Enttäuschungen und Versagungen; leichteres Ertragen von eindeutigen Situationen; geringere Aggressionsbereitschaft; stärker ausgeprägte Belastbarkeit; größere Ausdauer; Erleben einer größeren Zufriedenheit; ein gleichwertigeres Verhältnis der Grundgefühle Angst, Freude, Trauer, Wut.

b) im sozialen Bereich: Besseres Zuhören-Können bei Gesprächen; geringere Vorurteilsbildung anderen Menschen gegenüber; bessere Kooperationsbereitschaft; höheres Verantwortungsempfinden; höhere Regelakzeptanz, bessere Wahrnehmung von Ungerechtigkeiten; intensivere Freundschaftspflege.



d) im kognitiven Bereich: Kinder zeigen ein besseres sinnverbundenes Denken (logisches Denken), eine höhere Konzentrationsfertigkeit, bessere Gedächtnisleistungen, eine höhere Wahrnehmungsoffenheit, einen differenzierteren Wortschatz, eine differenziertere Sprache, ein besseres Mengen-, Zahl-, Farb- und

c) im motorischen Bereich: Kinder besitzen hier eine raschere Reaktionsfähigkeit, eine fließendere Gesamtmotorik, eine bessere Auge-Hand-Koordination und eine differenziertere Grob- und Feinmotorik, ein besseres Balance-Empfinden für ihren Körper sowie eine gelungenere Absichtssteuerung.



Formverständnis, eine größere Fantasie und ein klügeres Durchschauen von Manipulationsversuchen. Kinder lernen im Spiel also gerade die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die notwendig sind, ein selbstständiges, selbstverantwortlicheres und teilautonomes Leben zu führen, Situationen zu entschlüsseln und mitzugestalten, Notwendigkeiten für ein soziales Verhalten zu erkennen und fremde sowie eigene Wünsche und Bedürfnisse miteinander abzuwägen.

Im OFFENEN TREFF und im OFFENEN MädchenTREFF werden die Grundschul Kinder von 2 Pädagoginnen unterstützt und begleitet. Sie gewährleisten neben der Möglichkeit des freien Spielens diverse pädagogische Angebote, die dem Alter, den Fähigkeiten und den Interesse der Kinder entsprechen.

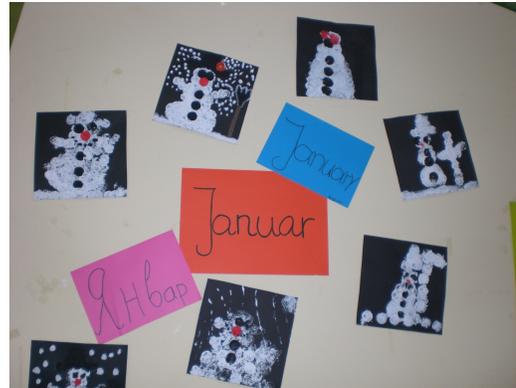


Regelmäßig werden im OFFENEN TREFF Angebote im gestalterischen Bereich gemacht wie z.B. die selbstgestaltete Einladung für die jährliche

TREFF-Geburtstagsdisco,



Kalenderblätter gestalten,



Gipsfiguren bemalen,



Wandbilder gestalten,



Basteln mit CDs,



Osterkörnchen basteln,



und Steinfiguren gestalten.



Die vielseitigen Bastel- und Gestaltungsangebote wecken und fördern die Kreativität der Kinder, bilden die Feinmotorik aus, verschaffen Erfolgserlebnisse und stärken so das Selbstwertgefühl.

Seit Februar 2009 heißt es:

Jeden Mittwoch wird um 17.00 Uhr vorgelesen!



37% aller Kinder wird niemals vorgelesen. Das belegt eine bundesweite Studie "Vorlesen im Kinderalltag 2008" (*Tagesspiegel vom 18.11.2008*).

Erstklässler, die vor der Einschulung noch kein Buch richtig in den Händen gehalten haben, tun sich schwerer, die deutsche Sprache in Wort, Schrift und Artikulation angemessen zu beherrschen. Dabei gehören gerade diese Fähigkeiten zu den elementaren Grundlagen für einen erfolgreichen Schulbesuch und weiterführende Qualifikationen.

Umso wichtiger ist es, von klein auf mit Büchern vertraut zu machen, in ihnen die Freude am Lesen zu wecken (*Quelle "Mehr Zeit für Kinder – Sprich mit mir" – Barmer, dbi, etc.*).

Im TREFF gibt es Kinder, die keine Bücher besitzen und auch sonst wenig oder gar keine Berührungspunkte mit Büchern haben. Ein 12-jähriger Junge (6.Klasse) sollte einen Aufsatz über sein Lieblingsbuch schreiben und erzählte, dass er gar kein Buch besitzt.

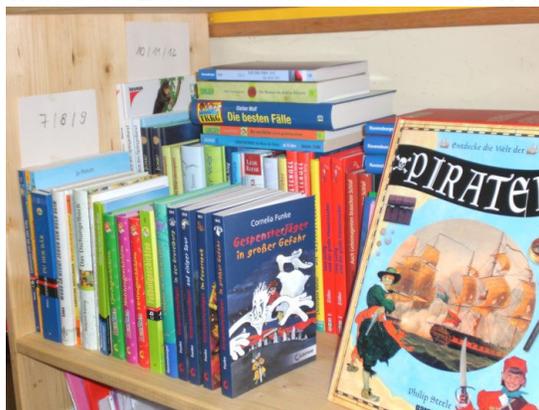
Kurz- und langfristige Ziele:

- Kontakt zu Büchern (außerhalb der Schule) herstellen
- Erwerb von Sprach- und Konzentrationsfähigkeit
- Sprachentwicklung wirkungsvoll und nachhaltig unterstützen
- Spaß am Lesen/an Büchern wecken.



Aus dem Tagesprotokoll vom 17. Juni 2009:

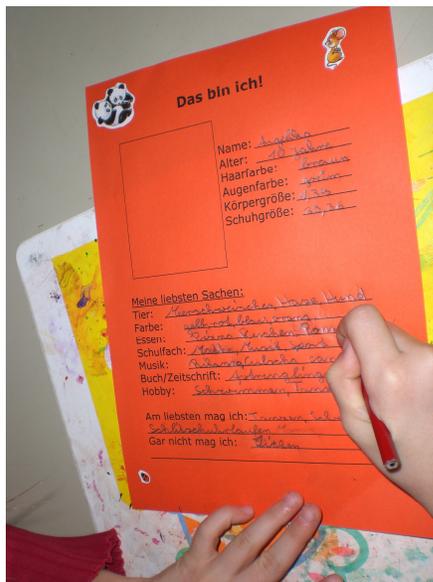
14 Kinder finden sich um 16 Uhr in der Vorlesecke ein – zunächst Unruhe. Zwei (neuen) Jungen werden zunächst die Regeln erklärt (ruhig zuhören, nicht stören etc.) Ein 12jähriges Mädchen kam gerade noch rechtzeitig vom Kieferorthopäden zurück. Ein Junge ist extra zum Vorlesen gekommen (er kommt eher selten). Es wurde weiter im Buch "Charlie und die Schokoladenfabrik" gelesen. Wenn es etwas



spannender wurde, wurden die Kinder sehr still und es war kein Laut zu hören. Zwei Kapitel wurden vorgelesen. Alle haben sehr gut zugehört, es wurde auch mal gelacht und es gab keinerlei Störungen und/oder Ermahnungen (alle bekamen 2 Aufkleber – Belohnungssystem). Ein Junge hatte 10 Aufkleber gesammelt und durfte sich ein Buch* aussuchen. Er wählte "Winnie, der Pu".

Zurzeit können wir aufgrund von Spenden jedem Kind, das 10 Belohnungs-Aufkleber gesammelt hat, ein neues Buch schenken. Dass diese Bücher zum großen Teil auch gelesen werden zeigt sich daran, dass Kinder den TREFF-Mitarbeiterinnen über den Inhalt ihrer Bücher berichten.

Bei trockenem Wetter bietet der Innenhof vor dem TREFF Gelegenheit sich mit Springseilen, Rollern, Inlinern, Stelzen etc. draußen zu bewegen.



Der Montag (während der Schulzeit) ist dem **OFFENEN MädchenTREFF** vorbehalten. Montags zwischen 15 und 18 Uhr heißt es für alle Jungen „draußen bleiben“ und die beiden pädagogischen Mitarbeiterinnen sind ausschließlich für die Mädchen da. Es gibt hier viel Zeit für Gespräche und gemeinsame Aktivitäten wie z.B.

Kuchenlollis backen



Miteinander Spielen



oder Pflegemasken selbst anrühren.





In fast allen Schulferien bietet der TREFF von montags bis freitags jeweils in der Zeit von 10.30 – 17.00 Uhr ein

Ferien-Programm

an.

In den Sommerferien sind es die ersten zwei Wochen.

Fester Bestandteil in jedem Ferienprogramm ist das gemeinsame Kochendes Mittagessens, an dem anschließend alle Besucherinnen und Besucher des Ferienprogramms kostenlos teilnehmen können.

Jedes Ferienprogramm hat einen besonderen Angebots-Schwerpunkt.

Dann und wann, wenn es die Arbeitszeit der Mitarbeiterinnen zulässt, gibt es besondere Angebote außerhalb der üblichen Öffnungszeiten:

Die Geburtstagsdisco

Jährlich Ende Januar/Anfang Februar lädt der TREFF zur Geburtstagsdisco ein. Schon einige Wochen vorher gestalten die Kinder selbst die Einladungen, die beim Einlass vorgezeigt werden müssen. DJ Ricky sorgt dann 3 Stunden lang für die richtige Musik. Getränke, Chips und Gummibärchen fehlen natürlich auch nicht.



Advents-Samstage

An zwei bis drei Advents-Samstagen öffnet der TREFF für 14-16 Kinder, die besonderen Spaß am Basteln, Gestalten und Backen haben. Allerhand weihnachtliche Dinge werden miteinander hergestellt und dürfen dann mit nach Hause genommen werden.

Brett-Spiel-Tage

Mit dem Weltspieltag am 28. Mai 2009 unter dem Motto: „**Open Air- BRETT - SPIEL – PLATZ**“ haben wir die TREFF-Brett-Spiel-Tage eingeführt.



Neben den offenen Bereichen (OFFENER TREFF, OFFENER MädchenTREFF und die Ferienprogramme) hat die Einrichtung TREFFPUNKT auch feste Gruppenangebote:

Der SchulTREFF, ein unterrichtsvor- und nachbereitendes Angebot für Grundschülerinnen und Grundschüler.

Die miniPOWER GIRLS und die youngPOWER GIRLS.

Der TREFFPUNKT, Freizeiteinrichtung für Grundschul Kinder

WO: Hinter den Gärten 22
13589 Berlin

Tel.: 030-373 63 29

E-Mail: treff-hdg@versanet.de

WER: Gesamtleitung: Renita Donat
Stellv. Leitung: Eva Kevenhörster (Sozialpädagogin)
Jessica Schneider (Jugend- und Heimerzieherin)

BereichSchulTREFF

Verantwortlich: Christine Hoppmann
Renate Köhler

WANN: **OFFENER TREFF**
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 14.30 – 18.30 Uhr

OFFENER MädchenTREFF
Montags von 15.00 – 18.00 Uhr

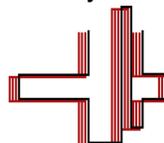
SchulTREFF

Montags – donnerstags (während der Schulzeit) ab „Nach dem Schulunterricht bis mind. 15 Uhr bzw. Beendigung der Hausaufgaben“.

Ferienprogramme

In den Winter-, Oster- und Herbstferien montags bis freitags von 10.30 – 17.00 Uhr und in der ersten zwei Wochen der Sommerferien.

Ein Projekt der



Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
in Berlin-Spandau